

alternative



Bremen ist nicht Sindelfingen

Ohne Gegenwehr unterschrieb der BR-Vorsitzender Lümali am 30.7.2014 die Zukunftssicherung 2020+ in Sindelfingen (Fremdverlagerungen, Verzicht auf die Steinkühlerpause usw.).

Zur der Betriebsversammlung im Dezember 2014 lud der BR-Vorsitzender Lümali den Konzernleiter Zetsche ein um ihm zu zeigen, dass er Sindelfingen unter seiner Kontrolle hat.

Im November und Dezember 2014 haben Bremer Kollegen gegen die Fremdverlagerungen vier Mal ihre Arbeit niedergelegt. Die Unternehmensleitung hat - um die Aktionen unter Kontrolle zu bringen - ca. 761 Kolleginnen und Kollegen abgemahnt.

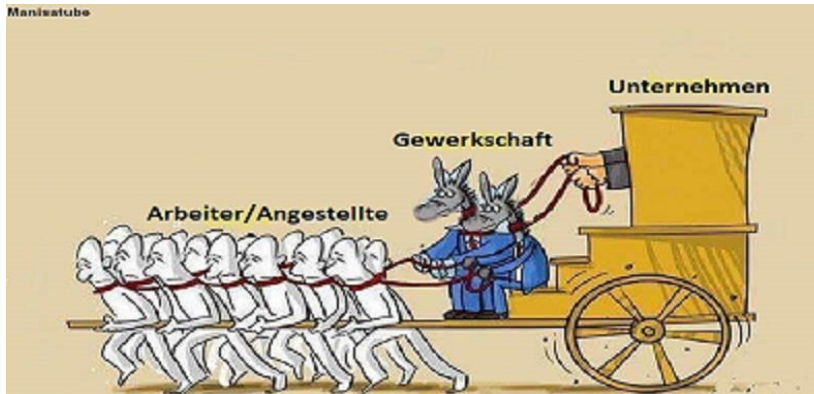
Eines stellen die Bremer Kollegen klar: **Ein Abkommen, wie es der Sindelfinger Betriebsrat geschlossen hat, komme für den norddeutschen Standort nicht in Frage!**

Der IGM VKL Vorsitzende Joachim Nisch hat - bevor er VKL Vorsitzender wurde - immer große Töne auf den IGM Vollversammlungen und den Betriebsversammlungen gemacht. Seit er VKL Vorsitzender ist hört man von ihm nichts mehr! Ist er vielleicht bekehrt worden?

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus Bremen,

mit großem Respekt und Bewunderung drücken wir euch aus Sindelfingen die Daumen und wünschen euch viel Kampfgeist in eurem Arbeitskampf gegen diese immer unverschämter werdende Firmenpolitik. Unter dem Motto „ Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren“ habt ihr schon unsere Bewunderung und unseren Beistand gewonnen.

Mit solidarischen Grüßen eure „alternative“ aus Sindelfingen



Ergebnisbeteiligung 4.350 Euro

Daimler hat im Jahr 2014 einen Rekordgewinn von 10,1 Milliarden Euro erzielt! Wenn ca. 135.000 Mitarbeiter ausbezahlt werden, würde es das Unternehmen 587 Millionen Euro kosten! Dem Unternehmen blieben immer noch mehr als 9,5 Milliarden Euro!

Das ist dem Unternehmen nicht genug und es vereinbart unter dem Deckmantel der Zukunftssicherung ein Einsparprogramm nach dem anderen!

Außerordentliche Betriebsratssitzung vom 16.02.2015

Der Werkleiter Dr. Reiss informierte über Zulieferer-Probleme bei den Motoren der E-Klasse im Zusammenhang mit der Ölpumpe. Er forderte vom BR-Gremium den Beschluss, die Montage der E-Klasse am Dienstag, den 17.2.2015, und eventuell Mittwoch, den 18.2.2015, über die kollektive Ausfallschicht nicht stattfinden zu lassen. Der Betriebsrat Ali Yaylaci von der „alternative“ stellte die Frage, ob es nicht möglich sei diese beiden Tage für Qualifizierungen oder Schulungen zu nutzen, insbesondere weil diese Probleme sehr kurzfristig aufgetreten seien. Lümali schmetterte diesen Vorschlag mit der Begründung, eine entsprechende Planung dafür sei auf die Schnelle nicht möglich, sofort ab. Der IGM Center-Koordinator Frank Strümpel schlug vor, dass die Arbeitnehmer selbst entscheiden sollen: Wer möchte, bleibt zu Hause und wer nicht, erscheint zur Arbeit. Mit diesem Kompromissvorschlag wären auch wir, die „alternative“, zufrieden gewesen! Lümali hingegen widersprach auch diesem Vorschlag sofort und entgegnete, diese Idee ende mit Sicherheit im Chaos. Daraufhin beschloss das BR-Gremium wie folgt:

**IGM, CGM und die Unabhängigen alle Stimmen für die Ausfallschicht
„alternative“ gegen die Ausfallschicht**

Ali Yaylaci (Betriebsrat) Tel.: 07031 / 90-84 611 • Mahmut Aktas Mobile: 0172 / 62 51 555

Albrecht Spohn-Hasan Sözen-Ümit Cetin-Gerhard Winkler-Harald Kress-Uwe Kinzel-Denis Randel

Impressum: Alternative: E-Mail: alternativesifi@live.de V.i.S.d.P : N.Cetin, Böblingen